

Sicherheitsleitfaden Nachtwanderung

[Stand: 29.02.2016]



SCHULREISEBÜRO.de

Hinweis: Dieser Leitfaden ist als Anregung gedacht. Ergänzende Hinweise werden gern entgegengenommen.

Durch eine gute Vorbereitung können Probleme und Unfälle oft vermieden werden. Wir hoffen, dass Ihnen diese Tipps weiterhelfen, damit Sie sicher mit ihrer Klasse die Wanderung in der Dunkelheit durchführen können.

!Tipp: Das Erschrecken und Gruseln sollte hier vermieden werden, um traumatische Erlebnisse zu verhindern. Viel interessanter ist eine Sinnes-, Rollenspiel- oder Naturbeobachtungs-Nachtwanderung. Durchführungsanregungen finden Sie hier: http://www.gruppenleiterleitfaden.de/doku.php/leitfaden/6.5_beschaeftigung

Vorbereitung

- Genehmigung der Schulleitung zur Durchführung der Wanderung einholen und das Einverständnis der Eltern erfragen? Amtliche Bestimmungen der Schulbehörde (landesspezifisch) erfragen und ob besondere Genehmigungspflicht besteht.
- Eine erfahrene Begleitung muss ausgewählt werden.
- Je nach allgemeinem Können der Schüler sollte eine Route festgelegt werden:
 - Evtl. gesundheitliche Probleme (insbesondere Sehschwäche, Kreislauf- und Atemfunktionsschwächen) einzelner Schüler berücksichtigen. Eventuell Arzt befragen oder Attest einholen lassen.
 - Fragen Sie ihre Schüler vorher, ob jeder nachts wandern möchte und sich das zutraut.
 - Einen sicheren Weg wählen, den die Begleiter bereits kennen u. bei Dunkelheit abgelaufen sind (keine kilometerlangen Walddurchquerungen, keine lange Wanderung planen, regelmäßige Sammelpunkte planen)
 - Nässe und Steilheit der Planung bedenken.
 - Wettervorhersage verfolgen. Eine sternklare Mondnacht bietet sich an.

Empfohlene Vorbereitung für die Schüler:

- Trinkflasche (ggf. Warmgetränke) und Verpflegung, eventuell Riegel für die schnelle Energiezufuhr zwischendurch.
- Wetterfeste Kleidung, Wanderschuhe, Funktionskleidung und/oder Wechselklamotten.
- Zwiebel-Look empfohlen, Nachts wird es kälter!
- Kartenmaterial vor der Wanderung einholen und auf Aktualität überprüfen.
- Erste-Hilfe-Set auf Vollständigkeit überprüfen (Verbandszeug, Pflaster, Desinfektionsspray, Wundsalbe).
- Sonstige Schutzmittel (Insektenschutz).
- Handy mitnehmen (Akku aufladen!) und alle relevanten Telefonnummern bei einer zentralen Stelle (Eltern oder Schule) hinterlegen, damit im Notfall ein Anruf genügt.
- Taschenlampen und Batterien auf Funktionsweise kontrollieren.
- Bereits bei der Vorbereitung sollten der Begleiter und die Schüler darüber aufgeklärt werden, was im Notfall zu tun ist.
- Die Schüler sollten zudem über Zecken und Tollwut im Wald informiert werden.



SCHULREISEBÜRO.de

Durchführung

- Am Anfang der Tour sollte die Ausrüstung auf obenstehende Punkte überprüft werden.
- Außerdem sollten allgemeine Verhaltensregeln (kein Müll in die Natur werfen, kein Feuer im Wald, Rücksicht auf Andere und Rücksicht gegenüber der Natur, kein Lärm etc.) geklärt sein.
- Nach dem Wohlbefinden der Schüler erkundigen (Achten Sie vor allem darauf, ob jemand Angst hat.)
- Es bietet sich an, die Schüler in 4er Gruppen einzuteilen. Alle Gruppen sollen immer auf Vollzähligkeit achten.
- Akustische Signale vereinbaren, die auf einen Stopp o.Ä. aufmerksam machen.
- Die Lehrkraft sollte als Erster gehen und hinter ihm die „schwächsten“ Schüler.
- So kann die Lehrkraft auf ein angemessenes Tempo achten, bei dem Jeder mitkommt.
- Verlässliche Personen (Schüler oder Begleiter) bestimmen, die am Ende laufen. Diese sollten: körperlich fit sein; immer am Ende bleiben und mit dem Lehrer, der am Anfang läuft leicht Kontakt aufnehmen können.
- Immer auf den ausgeschilderten Wegen bleiben.
- Die Route und den eigenen Standpunkt häufig auf der Wanderkarte kontrollieren.
- Die Benutzung der Taschenlampe sollte im Normalfall vermieden werden. So gewöhnen sich die Augen an die Dunkelheit und man spart Batterien.
- Eine erste Pause nach ca. 15 Minuten bietet sich an, um eventuell einen Pulli auszuziehen oder die Schnürsenkel neu zu binden. Ansonsten sollte bei Grundschulkindern eine Pause nach mindestens 1 bis 1,5 Stunden gemacht werden, bei älteren Schülern ab 1,5 bis 2 Stunden.
- ! Die Beobachtung des Wetters ist besonders wichtig, damit bei drohendem Unwetter rechtzeitig der Rückweg angetreten oder ein Unterstand gesucht werden kann!

Was im Notfall zu tun ist...

- Ruhe bewahren!
- Eine Begleitperson holt den Rettungsdienst
- Eine Begleitperson leistet Erste Hilfe
- Am Telefon mit der Rettungsleitstelle werden folgende Fragen in Ruhe beantwortet:

Wo ist der Unfallort

Was ist geschehen

Wie viele Verletzte/ Wer ist verletzt

Welche Verletzungen/ Welche Maßnahme wurden getroffen

Warten auf Rückfragen der Rettungsleitstelle!

Notrufnummern

EU-weite Notrufnummer

112

Nummer der Schule _____

*Wir wünschen Ihnen eine sichere Nachtwanderung!
Ihr Schulreisebüro-Team!*